



**Bürger für Bad Oeynhausen**

Reiner Barg  
Fraktionsvorsitzender  
Kreuzstraße 38  
32549 Bad Oeynhausen  
Telefon 05731-4544  
Fax 05731-4544  
Mobil 0176-43761933  
E-Mail: Reiner.Barg@gmx.de

BBO/Reiner Barg · Kreuzstraße 38 · 32549 Bad Oeynhausen

Stadt Bad Oeynhausen  
– Der Bürgermeister –  
Ostkorso 8

32543 Bad Oeynhausen

Bad Oeynhausen, den 30.08.2020

## **Antrag „Förderung von Balkon-Photovoltaikanlagen“**

Sehr geehrter Herr Wilmsmeier,

die Ratsfraktion der Bürger für Bad Oeynhausen stellt folgenden Antrag:

**Die Verwaltung soll ein Konzept zur Förderung von Photovoltaik- Kleinanlagen für Wohnungsmieter erarbeiten.**

### Begründung

Der Klimawandel erfordert eine Beteiligung jedes Einzelnen auch im Kleinen. Die Stadt Bad Oeynhausen bietet mit der hier beantragten Energiespar-Förderung auch Mietern eine Handlungsmöglichkeit.

Mieter und Eigentumswohnungsinhabern in Mehrparteien-Wohnanlagen haben im Gegensatz zu Einfamilienhausbewohnern lediglich begrenzte Möglichkeiten an der Energiewende teilzuhaben.

Diesen, oft stadtnahen, Wohnverhältnissen fehlen zumeist die geeigneten Dachflächen für die eigene Photovoltaikanlage.

Doch seit kurzer Zeit bietet sich auch diesem Personenkreis durch die Installation von sogenannten Plugin- oder auch Balkon-PV-Anlagen die Möglichkeit, den eigenen Stromverbrauch deutlich zu verringern.

Diese kleinen, solarstromerzeugenden Anlagen bestehen zumeist aus ein bis zwei Photovoltaik-Modulen, die technisch unbedenklich an haushaltsübliche Stromkreise über eine besondere Steckdose angeschlossen werden können. Die Leistung solcher Kleinstanlagen ist auf circa 600 Wp begrenzt und orientiert sich an einem DGS-Standard. Die Module sind nicht ortsgebunden. Sie können sowohl durch eine Montage an Balkonbrüstungen fixiert werden, andererseits aber auch durch einfaches Aufstellen am gewünschten Ort platziert werden.

Sinn und Zweck dieser Kleinstanlagen ist es, den Grundverbrauch, der beispielsweise durch ständig betriebene Elektrogeräte (Kühlschrank, Gefriertruhe etc.) entsteht, abzufangen und insofern die eigenen Verbrauchskosten, aber auch die klimaschädlichen CO<sup>2</sup>-Emissionen zu reduzieren.

Die Balkon-PV-Anlagen fallen nicht unter das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) und beziehen daher auch keine Einspeisevergütung. Die Kosten kompletter Anlagen belaufen sich in Abhängigkeit zur Leistung zwischen ca. 350 und 900 € und die Haltbarkeit beläuft sich analog zu größeren Dachanlagen auf mehrere Jahrzehnte. Bereits nach wenigen Betriebsjahren hat sich die Investition amortisiert.



## Bürger für Bad Oeynhausen

Die bürokratische Hürde für den Betreiber ist gering; es bedarf lediglich einer Meldung an den Netzbetreiber. Der monetäre Gewinn des Wohnungsinhabers ergibt sich ausschließlich aus den verminderten Energiekosten, welche bei einem geeigneten Standort um circa 100 € und mehr reduziert werden können.

Am Beispiel der Stadt Freiburg orientiert sollte eine finanzielle Maßnahmenförderung in der Höhe von 200 € bewilligt werden. Ergänzend zum Freiburger Modell sollte der Fördermittelbezieher als Gegenleistung einen Öko-Strom-Vertrag nachweisen.

Reiner Barg  
Fraktionsvorsitzender

Axel Nicke  
stellv. Fraktionsvorsitzender